

# Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-Studentin Mathilde Kuss Bildstein

**Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. 77 Nationalitäten sind hier vereint. BRAWO stellt sie vor.**

Mathilde Kuss Bildstein stammt aus Frankreich und studiert an der THB den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre.

● Der schönste Ort in meinem Heimatland ist Straßburg – natürlich, ich komme aus Straßburg. Straßburg ist eine sehr schöne Stadt und es ist sehr angenehm, dort zu leben. Es ist sowohl für die Studenten als auch für die Touristen eine sehr freundliche Stadt.

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an meine Familie, meine Freunde und meine Katze

● Wenn ich mal wieder in mein Heimatland zurückfahre oder -fliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst Käse, weil französischer Käse lecker ist und ich nicht alle Sorten in Deutschland finden kann.

● Mein Lieblingsessen in Deutschland ist die Currywurst, die ich beim Besuch in Berlin mehrmals probiert habe.

● Als ich in Deutschland angekommen bin, war es schwierig, eine einfache Diskussion zu führen. Ich habe immer den ein-



Mein Name ist Mathilde Kuss Bildstein, ich bin 22 Jahre alt und stamme aus Frankreich. Momentan studiere ich an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre. In Deutschland bin ich seit drei Monaten, zurzeit suche ich ein Praktikum im Bereich der Personalressourcen.

Foto: Luc Michalland

fachsten Wortschatz vergessen und musste mich im Voraus vorbereiten.

● Am Anfang war es destabilisierend und schwierig, sich zu integrieren. Ich habe schließlich sowohl in akademischer als auch in

kultureller Hinsicht viel gelernt.

● Ein nicht zutreffendes Klischee über die Deutschen ist, dass die Deutschen alle sehr pünktlich sind. Ich würde sagen, die Deutschen sind in diesem Punkt wie die Franzosen. Es hängt von den

Leuten ab.

● Die markanteste Eigenschaft der Deutschen ist für mich der Fleiß. Sie scheinen oft sorgfältig in ihrer Arbeit zu sein. Persönlich kenne ich mehrere Studenten, die nebenher einen Job haben. Ich denke, die deutschen Studenten studieren länger als die Franzosen, aber die berufliche Integration ist allmählicher.

● An Brandenburg an der Havel gefallen mir besonders die Landschaft, die Tatsache, dass es eine kleine Stadt ist, und auch der Weihnachtsmarkt.

● In Brandenburg kann man besonders gut spazieren gehen, ins Schwimmbad gehen (zehn Minuten zu Fuß), zur Ruhe kommen. Brandenburg ist eine sehr ruhige Stadt.

● Ich habe lange nicht verstanden, was die Brandenburger (vor allem die Studenten an der Hochschule) meinen, wenn sie sagen: „krass“.

● Beim Deutschlernen habe ich vor allem das Wort „Sehenswürdigkeit“ lieb gewonnen. Tatsächlich habe ich es vor langer Zeit gelernt, aber ich schätze es, weil ich denke, dass es wirklich gut klingt.

● Wenn Sie nach Frankreich reisen wollen, dann vergessen Sie nicht, eine gelbe Weste mitzunehmen (nur ein Spaß!).